



Zitate-Forum 64

Eben Alexander:

Die Familie bestimmt, wer man ist.

Paula Mayer, München:

Familie, was ist das? Es sind die Menschen, mit denen man blutsverwandt ist. Menschen, mit denen man als Vorfahren und Nachfahren in der Generationenkette verbunden ist. In frühester Kindheit ist man diesem prägenden Verbund ausgeliefert, erst mit der Pubertät findet zunehmend oder auch abrupt eine Loslösung statt und externe Einflüsse gewinnen stärker an Bedeutung. Die Chance also für jedes Individuum, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen, ohne die schützende Umgebung der Familie automatisch verlassen zu müssen.

Franz de Jong, Mühlheim:

Sozialpolitiker, Gleichheitsfanatiker und Nachrichtenredakteure beklagen stereotyp, dass die Lebenschancen „noch immer“ von der Herkunft bestimmt werden; also eine himmelschreiende Ungerechtigkeit sind. Und sie beweisen das mit immer neuen Statistiken und Studien. Ein Dauerbrenner, dessen Zündfunke nie erlöschen wird. Denn Eben Alexander hat Recht! Es sei denn, die Reproduktion von menschlichem Leben wird in ihrem Erbgut im Labor bestimmt und in der Aufzucht von staatlichen Einrichtungen besorgt.

Cláudia Silva, Solingen:

Die Familie hat in der Tat entscheidenden Einfluss auf unsere Persönlichkeit. Als Kind finden wir in der Familie die ersten Beziehungen zu anderen Menschen. Im Rahmen dieser Beziehungen kommen die ersten Impulse zum Vorschein. Durch die Interaktion mit den Familienmitgliedern entwickeln wir bestimmte Emotionen und Verhaltensmuster, die uns das ganze Leben begleiten. Die Art und Weise wie wir Traumata, Zurückweisungen, Ängste aber auch Empathie, Mitgefühl und Hilfsbereitschaft in der Familie erleben, bestimmt, wie wir außerhalb unserer Familie agieren und reagieren.

Lina Prohaska, Wien:

Unsere Physis wird weitgehend von dem Erbgut bestimmt, das unsere Eltern uns mitgeben. Unseren Charakter entwickeln wir weitgehend an den Vorbildern der Menschen, die uns als Familie in den Jahren unseres Heranwachsens umgeben. Wir entfalten unser Wahrnehmungsvermögen, lernen Grenzen kennen, entwickeln Intellektualität und Charakter. Wir erfahren Zugehörigkeit und Liebe. Zumindest solange Familie noch Familie ist.